

# RKI zieht positive Zwischenbilanz

Knapp eine Woche nach dem Start der Studie Corona-Monitoring lokal in Bad Feilnbach im Landkreis Rosenheim (wir berichteten ausführlich) zieht das Robert-Koch-Institut eine positive Zwischenbilanz, meldet der Bayerische Rundfunk heute. Die Projektleiterin Dr. Claudia Santos-Hövenner (Foto) sagte: Die



Einwohner von Bad Feilnbach seien sehr engagiert. Der Terminkalender sei direkt zum Start schon für die erste Woche schnell ausgebucht gewesen. Nach der ersten Woche haben demnach 1.816 Bürger einen Termin vereinbart. 184 fehlen noch, um die angepeilten 2.000 Teilnehmer zu erreichen. Mehr als 1.100 seien schon untersucht worden.

Die Studie wird deutschlandweit in vier Gemeinden durchgeführt, die besonders vom Corona-Virus betroffen waren.

Ziel ist es, zu klären, wie viele Menschen tatsächlich erkrankt sind. Denn die Dunkelziffer könnte laut RKI fünf Mal höher sein als die gemeldete Infektionszahl.

Außerdem sollen Krankheitsverläufe untersucht werden und ob Familienbeziehungen, Bildungsgrad oder auch das Haushaltseinkommen das Infektionsgeschehen beeinflussen.